

Kompetenzseminar Ukraine, Block 1: Kooperation in der Forschung



Prof. Dr. Thomas Wünsch
Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen
94030 Passau
11.11.2015

Passaus Partneruniversitäten in der Ukraine



Katholische Universität Lviv/Lemberg



Kyiv National Economic University



Nationale Yuriy Fedkovych Universität Chernivci/Czernowitz



Internationale Konferenz

„Grenzlandidentitäten in Europa: historische Grundlagen und gegenwärtige Entwicklungen“ / “Borderland identities in Europe: historical roots and recent tendencies“

Passau, 29. – 30.9.2014

NK 401 (Nikolakloster), Innstraße 40, 94032 Passau

**Lehrstuhl für Neuere und Neueste
Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen
Prof. Dr. Thomas Wünsch**

German-Ukrainian Colloquium for PhD students

October 16 – 17, 2015

Chernivtsi

Organizers:

Nataliya Nechayeva-Yuriychuk,
PhD, ChNU – Faculty of History,

Political Science and International Relations

Prof. Dr. Thomas Wünsch

Universität Passau – Philosophische Fakultät



Tempus-Projekt Kommunikationswissenschaft (mit Czernowitz, Odessa, Dnjepropetrovsk u.a.)



CuQ Crossmedia und
Qualitätsjournalismus



Projekt

Artikel

Blogs

Presse

Forum



Startseite

Projekt

Projektbeschreibung und Projektziele

Sprache:

DE

UK

RO

RU

EN

Teilnehmer

Vision

Ziele

Arbeitsfelder

Meilensteine

Curriculum

Dissemination

Konferenzen

Sustainability

Teach the Teacher

Tutorenschule

Projektbeschreibung und Projektziele

Das Tempus-Projekt "Crossmedia und Qualitätsjournalismus. Innovationen für eine universitäre Journalistenausbildung in der vernetzten Gesellschaft" hat die curriculare Modernisierung der Journalistenausbildung in der Ukraine und Moldau nach Bologna-Kriterien und Lissabon-Strategie zum Ziel. Kernelement ist die Sicherung und Stärkung der Employability der Absolventen sowie die Zukunftsfähigkeit der universitären Journalistenausbildung. Dies soll erreicht werden durch Know-How- und Technologie-Transfer moderner Medientechnologien und curriculärer Erfordernisse angesichts des Medienwandels und seiner Auswirkungen auf den journalistischen Berufsstand.

Die Universität Passau als Projektkoordinator verfügt 2012 über das modernste crossmediale Medienzentrum an einer europäischen Universität und ist laut CHE-Ranking führend in der theoretisch-praktischen Verzahnung der universitären Journalistenausbildung. Die Universität Sibiu verfügt über die besten interkulturellen und fachlichen Schnittstellen zwischen West- und Osteuropa. Die Universität Wien ist fachlich führend in der theoretischen Fundierung des Strukturwandels von Öffentlichkeit.

Das CuQ-Projekt bindet die Anforderungen von Medienindustrie und Zivilgesellschaft (NGOs) im Sinne von Employability in die curriculare Entwicklung ein. Ziel ist ein nachhaltig, dual orientiertes Netzwerk Universität – Medienindustrie (Dortmunder Modell), das im Sinne einer Win-Win-Situation beiden Interessenssphären im Sinne vertraglich garantierter Arbeitsplätze gerecht wird. Zudem wird via Networking und Dissemination ein Netzwerk Kommunikationswissenschaften – Medienpolitik angestrebt, das mittels Expertenstatus und Think-Tank-Idee die Anbindung an die Sphäre der Medienpolitik nachhaltig befördern soll. Die intensive Einbindung von Ministerien und Regierungsstellen soll den maximalen Projektoutput im Interesse der Projektidee langfristig absichern und administrative Kompetenzen auf der operativen Ebene der Lehrstühle stärken. Langfristiges Ziel sind europaweit kooperierende Studiengänge mit Vorbildcharakter.



Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen

Philosophische Fakultät > Lehrstuhl > Forschung > Kompetenzzentrum Ukrainestudien

KOMPETENZZENTRUM UKRAINESTUDIEN

Gastvorträge

Lehrveranstaltungen

Kontakte/Partnerschaften

Gastwissenschaftler

Qualifikationsarbeiten

Forschungsprojekte

Tagungen/Workshops

UNI-PORTAL FÜR

- ▶ [Studierende](#)
- ▶ [Studieninteressierte](#)
- ▶ [Wissenschaftler](#)
- ▶ [Unternehmen](#)
- ▶ [Alumni, Förderer, Freunde](#)
- ▶ [Schüler und Lehrer](#)
- ▶ [Beschäftigte](#)
- ▶ [Presse](#)

Kompetenzzentrum Ukrainestudien

Seit der Orangen Revolution ist die Ukraine ins Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit in Deutschland gerückt. Dabei ist erneut bewusst geworden, dass die Ukraine sowohl zum "Osten" als auch zum "Westen" Europas gehört und eine Region des kulturellen Austausches zwischen Mittel- und Osteuropa bildet. Wie auch immer die Entscheidungen der Europäischen Union über eine Mitgliedschaft oder eine bestimmte Form von Partnerschaft mit der Ukraine ausfallen werden – klar ist in jedem Fall, dass die Ukraine auch in Zukunft ein bedeutsamer Faktor der europäischen Wirklichkeit bleiben wird.

Diesem gesteigerten öffentlichen Interesse an der Ukraine steht noch keine adäquate wissenschaftliche Beschäftigung im deutschen Sprachraum gegenüber. Dem will das hier vorgestellte Kompetenzzentrum Abhilfe schaffen. Mit einer gezielten Bündelung der wissenschaftlichen, lehrrelevanten und praxisbezogenen Aktivitäten an der Universität Passau zu ukrainischen Themen soll ein günstiges Umfeld für weitere Forschungs- und Studienvorhaben erzeugt werden. Einschlägig sind Arbeiten aus literatur-, kultur- und geschichtswissenschaftlicher Sicht sowie Brückenschläge zu anderen Disziplinen.

Verantwortlich für die Durchführung sind [Prof. Dr. Dirk Uffelmann](#) und [Prof. Dr. Thomas Wunsch](#).

AKTUELLES

- ▶ [Pflichtexkursion "Deutschland und Griechenland im 19. und 20./21. Jahrhundert"](#)
- ▶ [Tagung "Russlanddeutsche" vom 5.11.-7.11.2015](#)
- ▶ [Lecture series / Gastvortrag Dr. Paulina Gulinska-Jurgiel](#)
- ▶ [Weitere Meldungen](#)

**Initiative „Perspektive Osteuropa“:
DAAD-Sommerschule im AlumniPlus Programm,
Juni 2015**



<http://www.uni-passau.de/internationales/internationale-gruppen/perspektive-osteuropa/daad-seminare/daad-sommerschule-2015>



<http://www.uni-passau.de/internationales/international-e-gruppen/perspektive-osteuropa/>